

<b>TERMIN</b>	<b>VERANSTALTUNG</b>	<b>ANMELDUNG</b>
29.03.2014	West Side Story	bis 14.03.2014
26.04.2014	Ladinerturnier	bis 24.04.2014

# Ladinerturnier...

## ... am Angerberg

Endlich ist wieder ein Jahr vorbei und wir können die Karten und unsere Gegner aufmischen! Ganz besonders gilt es heuer die Sieger des letzten und des vorletzten Jahres: Helmut Ringler & Klaus Scherbichler zu schlagen! Franz hat sogar für diejenigen, die den beiden die erste Niederlage verpassen ein „Seiterl“ als Preis in Aussicht gestellt – na wenn das keine Motivation ist! Also: Alle die gerne Ladinern – und auch ein ganz klein wenig über die Regeln bei diesem Kartenspiel Bescheid wissen! – sind dazu recht herzlich eingeladen. Die "alten Hasen" freuen sich auf ein Wiedersehen mit den Mitstreitern der letzten Jahre und selbstverständlich über neue Kartenhaie!

Anmeldung: bitte paarweise (Damen, Herren, gemischt)



Samstag  
26. April 2014  
18:00 Uhr

Termin

Gasthaus  
„Blick Ins Inntal“  
Angerberg

Treffpunkt

€ 10,00 /Paar

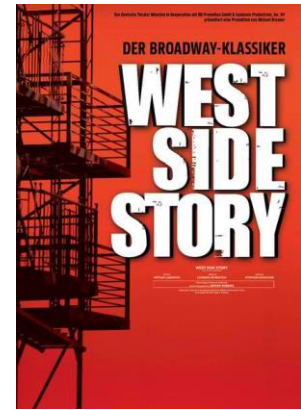
Kosten

bis spätestens:  
Do., 24. April 2014  
online oder unter  
05332/72564

Anmeldung

# West Side Story...

## ... im Deutschen Theater



**Termin**  
Samstag  
29. März 2014

**Treffpunkt**  
11:40 Uhr Rattenberg  
Parkplatz West  
11:50 Uhr Kundl  
OMV-Tankstelle  
12:00 Uhr Wörgl  
Schulzentrum  
12:15 Uhr Kirchbichl  
M-Preis  
12:25 Uhr Kufstein  
Bahnhof

**Kosten**  
€ 75,00 für MG  
€ 80,00 für NMG  
für Bus + Eintritt

**Anmeldung**  
bis spätestens:  
Fr., 14. März 2014  
online oder unter  
05332/72564

Endlich ist das Deutsche Theater nach umfangreichen Renovierungsarbeiten an seinen angestammten Platz zurückgekehrt und feiert dies mit einem unschlagbaren Musical-Klassiker. Wer kennt sie nicht, die unvergesslichen Songs wie „Maria“, „Tonight“ oder „America“.



Die bahnbrechende Choreografie des legendären Jerome Robbins, das Buch von Arthur Laurents und die unvergessliche Musik von Leonard Bernstein zu den Texten von Stephen Sondheim machen WEST SIDE STORY – basierend auf Shakespeares Romeo und Julia – zu einem Meisterwerk, das bis heute nichts an Brisanz und Aktualität verloren hat.

# West Side Story...

## ... im Deutschen Theater

Die Geschichte ist so alt wie die Welt: zwei junge Menschen begegnen einander, verlieben sich und schwören sich ewige Treue. Die Herkunft aus unterschiedlichen Kulturen wird ihnen zur Kluft, lässt das ersehnte Glück auf eine gemeinsame Zukunft wie einen Traum zerschellen: Intoleranz, Unverständnis und Hass zweier verfeindeter Lager werden zum Schicksal der Liebenden.



Nach der Nachmittagsvorstellung (15:00 Uhr) können wir uns bei einem gemütlichen Bummel durch die Stadt die Beine vertreten und etwas Essen.

Rückkehr in Wörgl um ca. 22:00 Uhr.

M u s i c a l f a h r t

## ... Nostalgieabend

Gibt es Zeitreisen? „Nur im Kino“ oder „Noch nicht“ sind die gängigen Antworten. Seit unserem Filmabend wissen wir – es gibt sie, und wir haben an einer teilgenommen. Dank unseres Archivs.

Mitglieder des Absolventenvereins haben einige unserer Veranstaltungen aus den Anfangsjahren filmisch dokumentiert. Herzlichen Dank an die Kameraleute Klaus Walter und Franz Haselsberger. Dank moderner Technik stehen diese Zeitdokumente auf CD / DVD zur Betrachtung am Laptop oder via Beamer zur Verfügung. Das haben sich 12 Vereinsmitglieder gegeben.

Ihr, die ihr nicht dabei wart, habt was versäumt.

Wir haben schon fast historisch zu nennende Filme angeschaut wie „1000 Jahre Österreich“ – das Fest wurde 1975 am Hengersberg in Wörgl gefeiert. Das Spanferkel unvergesslich, die Abendveranstaltung ebenfalls.

Oder die Reise nach Worms und Speyr 1979 - Rauchen im Bus war normal – heute fast mit Gefängnis bestraft.

Oder eine Wanderung auf den „Großen Rettenstein“ – teils in Jeans und Turnschuhen.

Oder die Abschlussfeier der HAS 1976 beim „Toagl“

Oder der Skiausflug des Lehrkörpers nach Südtirol.

Oder ein Sportfest an der Schule u. a. mit Sackhüpfen und sensationellen Bewegungstalenten.

Was haben wir gelacht, wenn wir unsere Mitschüler - und manchmal auch uns selbst - nach zig Jahren wiedererkannt haben. Das war nicht immer einfach, ein höherer Body Mass Index in Verbindung mit – aus heutiger Sicht – modischen Entgleisungen und – nennen wir es mal so – mutigen Frisuren hat bei einigen die Wiedererkennung erschwert.

Am Ende haben wir uns alle die gleichen Fragen gestellt:

- waren wir wirklich alle schlank?
- wieso werden nur die Männer grau und verlieren Haare, aber nicht die Frauen?
- warum laufen manche Freundschaften aus und andere bleiben?

Ihr, die ihr nicht dabei wart, habt was versäumt.

(Reinhard Thaler)

# Adventfahrt ...

## ... zum Wolfgangsee

Am 30. November begaben sich 36 bestens gelaunte Teilnehmer und Teilnehmerinnen in das Salzkammergut, um sich auf den Advent einzustimmen. Busfahrer Hans, der uns sehr gut betreute, war sehr überrascht, als er bereits in Rosenheim keinen Sekt mehr in seiner Kühlbox vorfand.

Bei herrlichem Wetter genossen wir – in St. Gilgen angekommen – die stimmungsvolle Atmosphäre des kleineren und ruhigeren der beiden Adventmärkte. An den Ständen wurden schöne handwerkliche Produkte verkauft, und das große kulinarische Angebot erfreute die Besucher.

Anschließend genossen wir alle die Fahrt über den landschaftlich wunderschön gelegenen Wolfgangsee nach St. Wolfgang. Der Hauptort des Wolfgangseer Advent war herrlich vorweihnachtlich geschmückt und beleuchtet. Das stimmungsvolle Programm und die adventliche Stimmung führten dazu, dass wir alle um 18.30 Uhr zufrieden und in bester vorweihnachtlicher Stimmung die Heimfahrt antraten.

(Franz Schnellrieder)



## Der Kassier...



... hat nun das Wort

In eigener Sache!

Liebe Mitglieder des Absolventenvereins!

Das Jahr bringt einige Neuigkeiten auch im Bankbereich. Dies betrifft auch uns. Besonders diejenigen unter Euch, welche einen Abbuchungsauftrag an uns überlassen haben. Immerhin sind dies 83 unserer Mitglieder. Nun ist es leider erforderlich, bis zum nächsten Mal einen neuen Auftrag zu erteilen, da auf IBAN und BIC umgestellt wird.

Dies ist auch der Grund, warum wir ausnahmsweise schon im Jänner die Mitgliedsbeiträge für 2014 eingezogen haben, damit wir die Umstellungspflicht umgehen können, welche nun ohnedies verschoben wurde. Trotzdem bitte ich Euch mir einen neuen Auftrag für 2015 zukommen zu lassen.

Schon jetzt bedanke ich mich für eure Mühe, aber leider liegt es nicht in meiner Macht. Es lebe der Bürokratismus.

Weiters noch die Bitte, wie jedes Jahr. Von den derzeit gut 750 Mitgliedern, nutzen nur knapp 11% die Möglichkeit eines Abbuchers. Es wäre für mich als Kassier eine riesige Arbeitserleichterung und würde dem Verein einige Mehrkosten für Mahnungen und Porto ersparen. Geld das niemanden nützt, nur der Post.

Die Anträge gibt es bei eurer Hausbank.

Für jene, die weiterhin selbst überweisen wollen, bitte ich unbedingt den ganzen Namen sowie die Adresse und unbedingt die Mitgliedsnummer anzugeben. Zu einigen Problemen führen auch Mitglieder, die geheiratet haben bzw. den Nachnamen geändert haben. Eine Zuordnung ist mir da nur sehr schwer möglich. Bitte helft mir (dem armen Kassier)!



Danke für Eure Mühe!

Kirchbichl, im Feber 2014

Gandler Hans Peter  
Kassier  
Bruggerstraße 6/22  
6322 Kirchbichl  
E-mail: gandler.hanspeter@chello.at

# Zum Schluss ...

## Man muss sich zu helfen wissen

Günter F. (vollständiger Name bekannt) ein älterer Herr aus dem Bezirk Feldbach, war gerade auf dem Weg ins Bett, als seine Frau ihn darauf aufmerksam machte, dass er das Licht im Carport hat brennen lassen. Besagter Günter öffnete die Tür zum Wintergarten, um das Licht im Carport auszuschalten, sah dann aber, dass im Carport Einbrecher dabei waren, Geräte zu stehlen.

Er rief die Polizei an, wo man ihn fragte, ob die Einbrecher auch bei ihm im Wohnhaus wären. Er sagte: "Nein, aber da sind Einbrecher im Carport, die gerade dabei sind, mich zu bestehlen."

Der Polizist sagte "Alle Einsatzwagen sind beschäftigt. Schließen Sie die Türen zum Wohnhaus ab. Sobald eine Funkstreife zur Verfügung steht, schicke ich diese sofort bei Ihnen vorbei."

Günter sagte: "Okay." Er legte auf und zählte bis 30. Dann rief er wieder bei der Polizei an.

"Hallo, ich habe eben gerade bei Ihnen angerufen, weil Einbrecher Sachen aus meinem Carport stehlen. Sie brauchen sich jetzt nicht mehr zu beeilen, ich habe soeben beide erschossen." Und legte auf.

Keine fünf Minuten später trafen 6 Einsatzwagen der Polizei, ein Sondereinsatzkommando, ein Hubschrauber, fünf Feuerwehrautos, ein Rettungs- und ein Notarztwagen an. Haus der Familie F. ein.

Beide Einbrecher wurden auf frischer Tat festgenommen.

Einer der Polizisten sagte dann zu Günter: "Sie haben doch gesagt, Sie hätten die Einbrecher erschossen!"

Günter antwortete: "Und Sie haben gesagt, es wäre niemand verfügbar!"

Einfach genial!

**... eine kleine Geschichte zum Schmuzzeln!**

